

## Behinderung/Schwerbeschädigt

In Deutschland leben etwa 8,7 Millionen Menschen mit einer anerkannten Behinderung, 7,1 Millionen Menschen davon gelten als schwerbehindert. Das heißt, etwa jeder zehnte Einwohner in Deutschland ist behindert. Drei Viertel sind älter als 55 Jahre. Gut ein Viertel (ca. 29 %) der schwerbehinderten Menschen sind über 75 Jahre. Etwa die Hälfte (46 %) gehört zur Altersgruppe zwischen 55 und 75 Jahren. Das zu den Fakten!

Nach Meinung der AViP ist Deutschland nicht behindertenfreundlich genug. Für Menschen mit Behinderung muss mehr getan werden. Behinderte Menschen werden in Deutschland leider zu oft ausgegrenzt. Sie trauen sich deshalb oft schon gar nicht mehr aus dem Haus. Mehr Integration und nicht Ausgrenzung ist gefragt. Jeder kann mit einer Behinderung auf die Welt kommen oder durch unglückliche Umstände auf einmal behindert sein. Das würde dann bei vielen Menschen schnell den eigenen Blickwinkel verändern. Bitte seien Sie deshalb dankbar, wenn Sie gesund sind und unterstützen Sie die Integration behinderter/schwerbeschädigter Menschen in unser Gesellschaftsbild.

Deshalb fordert bzw. würde die AViP bei einer Regierungsbeteiligung versuchen, folgende Punkte für behinderte Menschen umzusetzen:

- Freie Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- Ermäßigte Eintritte für Kultur und Kino (Veranstaltungen).
- Kostenfreie Mitgliedschaften bei Automobilclubs (bei Behinderungsgrad 50% oder mehr).
- Schmerzmittel (Medikamente) ohne Zuzahlung (krankheitsverlaufbedingt).
- Staatliche Förderung bei Bezug/Umbau behindertengerechten Wohnraums. Mindestens 4.500 Euro (bisher 2.500 Euro)
- Anhebung des Steuerfreibetrages ab 50% oder mehr.
- Krankenuntersuchungen jährlich kostenfrei.
- Einführung einer Art Freiwilligendienst. Gesunde Menschen, die Behinderte, welche nicht mehr allein zurechtkommen, im täglichen Leben unterstützen, Ihnen täglich zur Hand gehen.
- Die freiwilligen Helfer sollten steuerliche Vergünstigungen bekommen.
- Vernünftige staatliche Anlaufstelle (Hilfstelefon).
- Vergünstigungen bei Handytarifen, Telefon und Internet.
- Generelle GEZ Rundfunkgebührenbefreiung.
- Neue verkehrorientierte Konzepte zum Thema Parkerleichterungen.  
Behörden, Öffentliche Gebäude, kulturelle Einrichtungen mehr behindertengerecht umbauen.